



(clad) Heiko Middelhoff (MTV Ingolstadt) und Monika Schuri (LG Wehringen) heißen die Sieger des diesjährigen Wehringer Waldlaufes. Auf einer leicht welligen Strecke liefen am vergangenen Samstag rund 90 Langstreckler bei der traditionellen Veranstaltung der Laufgemeinschaft Wehringen.

Sowohl Hobbyläufer als auch Leistungssportler zog die zwanzigste Ausgabe des Laufes am vergangenen Samstag an. Für einige Stunden war der Parkplatz am „Bauernkopf“ zwischen Straßberg und Reinhartshausen fest in der Hand von Leichtathleten und des Organisationsteams um Georg Jähnert.

Um 14.00 Uhr gingen die Schüler und Schülerinnen auf die 2,7 Kilometer lange Strecke. Der 12-jährige Florian Bauer von der LG Stadtbergen war als schnellster Läufer schon nach 10:47 Minuten wieder im Ziel. Der Sieg bei den Mädchen holte sich Jasmin Sailer (LG Augsburg) mit einer Zeit von 11:34 Minuten. Stark vertreten waren die Läufer des FSV Wehringen: Mark Kutschker, Alex Pfisterer, Christof Domberger und Jannik Adameck konnten sich unter den sechs schnellsten Startern ihrer Klasse platzieren.

Beim Hauptlauf über 6,1 Kilometer standen 87 Teilnehmer hinter der Startlinie. Eindeutiger Favorit war Heiko Middelhoff, der sich im Jahr 2011 den bayerischen Meistertitel über 5 000 Meter holte. Schon nach einer Runde lag der 28-jährige Diplom-Ingenieur mit deutlichem Vorsprung vor Marius Forstner (SV Mindelzell). Auch in der Frauenwertung war nach wenigen Kilometern klar, welche Läuferin als Siegerin hervorgehen könnte. Monika Schuri, die 2005 deutsche Meisterin auf der Marathondistanz wurde, führte mit großem Abstand zu ihren Konkurrentinnen und hielt sich sogar im Feld der Wehringer Kaderläufer auf.

Nach 19:38 Minuten überschritt Heiko Middelhoff als erster Läufer die Ziellinie. Er möchte in den anstehenden regionalen und bayerischen Crosslaufmeisterschaften wieder vorne mitmischen. Nach über einer Minute Rückstand lief Marius Forstner ins Ziel. Der 20-Jährige gewann schon neulich den Silvesterlauf in Wilmatshofen und kann zu den Newcomern und Nachwuchstalenten der schwäbische Leichtathletik gezählt werden. Mit einer Zeit von 21:17 Minuten belegte Martin Deuringer (LG Wehringen) den vierten Platz, und Gerhard Jaksch (LG Wehringen) stellte mit 21:34 Minuten, dem 6. Gesamtplatz und dem Sieg in der Wertung M50, seine derzeit ausgezeichnete Form und Beweis. Wenn er bei den Bayerischen Crosslaufmeisterschaften am 26.02. startet, könnte Gerhard Jaksch durchaus zu den Überraschungen dieser Meisterschaften gezählt werden.

22:26 Minuten reichten Anton Deuringer (LG Wehringen) beim Wehringer Waldlauf für den zweiten Platz in der M40. Vier Sekunden später war mit Herbert Vogg aus Walkertshofen einer der besten bayerischen Seniorenläufer im Ziel. Die Überraschung des Wehringer Waldlaufs war sicherlich Erwin Müller aus Murnau, der Herbert Vogg in der Wertung M55 auf den zweiten Platz verweisen konnte.



In ihrem ersten Lauf des Jahres 2012 errangen noch weitere Läufer aus dem Schwabmünchner Raum vordere Platzierungen: Siegfried Wiedemann (3./M40), Alfred Ferri (2./M50), Andreas Schopper (2./M45), Peter Speer (3./M60), Udo Urmann (1./M70), Andres Lenz (1./MU18) und Vanessa Roderer (1./WU18).

Mit über einer Minute Vorsprung wurde in der Frauenwertung Monika Schuri nach 22:40 Minuten zum vierten Mal Siegerin eines Wehringer Waldlaufes. Sie will sich in den bevorstehenden Monaten auf die Straßenläufe konzentrieren. Dabei dürfte sie in Schwaben wieder zu den schnellsten Langstreckenläuferinnen gerechnet werden. Ihre Vereinskolleginnen Rita Holzbock und Elly Pfisterer belegten am Samstag den fünften bzw. achten Gesamtplatz.